

Liebe Mitstreiter!

Ich nehme für den Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg am sogenannten Beteiligungsprozess zu den Autobahnprojekten im HH Süden teil.

Die Behörde hat von Beginn an klar gemacht: der Beteiligungsprozess hat nur beratende Funktion!

Beteiligt wurden wir allenfalls an näheren Informationen, über die Planungen zu den beiden einschneidenden Straßenbauprojekten, die für unserem Stadtteil vorgesehen sind.

Gleichwohl mussten wir bestimmte Informationen immer wieder einfordern, weil sie uns zunächst vorenthalten wurden. Eine Reihe unserer Fragen an die Planer, sind bis heute unbeantwortet geblieben.

Dass es überhaupt zu dem Prozess gekommen ist, war keine Selbstverständlichkeit, wie man erwarten müsste.

Der Beteiligungsprozess ist nur durch den Druck der Bevölkerung möglich geworden! Durch Eure Proteste bei den Veranstaltungen hier im Frühjahr.

Leider wurde er durch die Behörde höchst unzulänglich und halbherzig aufgesetzt und durchgeführt.

Es gab im Vorwege nicht einmal eine Verständigung darüber, welche Ziele mit dem Prozess eigentlich erreicht werden sollen.

Und nun schafft Frau Hajduk, durch die Finanzierungsvereinbarung mit der Bundesregierung für die Verlegung der Reichsstraße, vollendete Tatsachen.

Wenn ich mir diese Demonstration hier ansehe, bin ich richtig stolz! Ich bin stolz darauf in Wilhelmsburg zu leben!

Im Radio wird die Zahl der Teilnehmer heute mit 2000 angegeben.

Umgerechnet auf die gesamte Hamburger Bevölkerung entspricht das einer Demo in der Innenstadt, in der Größenordnung von etwa 68.000 Menschen.

Ich hoffe, dass den Verantwortlichen damit eindrücklich klar wird, dass Straßenbauprojekte dieser Tragweite nur mit uns, aber niemals gegen uns umgesetzt werden können.

Frau Hajduk und Herr von Beust:

Weg mit den Autobahnplänen!

Wir fordern von Ihnen eine umfassende, eine nachhaltige und eine zukunftsweisende Stadt- und Verkehrsplanung für die betroffenen Gebiete!

Wir fordern eine Planungskultur, die beispielhaft auch für andere Regionen sein kann.

Und selbstverständlich! wollen wir dabei mitbestimmen.